



WERDEN SIE MITGLIED
IM TIERSCHUTZVEREIN FÜR KIEL
UND UMGEBUNG KORP.

Unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit im Tierschutzverein für Kiel und Umgebung. Der Mindestbeitrag beträgt jährlich für Privatpersonen 30,- Euro und für Firmen 75,- Euro. Ihre Beitrittsklärung bekommen Sie im Tierheim Uhlenkrog – oder online unter www.tierheim-kiel.de/helfen.html

Spendenkonto:

Förde Sparkasse
IBAN DE 24 2105 0170 0000 1116 66
BIC NOLADE21KIE



Unterstützen Sie unsere wertvolle Tierschutzarbeit mit einer Spende – ganz bequem auch via Paypal!

Kontakt:

Tierschutzverein für Kiel und Umgebung Korp.
Tierheim Uhlenkrog, Uhlenkrog 190, 24109 Kiel
Telefon (0431) 52 54 64
Fundtier-Telefon (0178) 5 25 46 40 (von 7 bis 18.30 Uhr)
Wildtier-Notruf (0176) 55 90 87 74 (von 8 bis 18 Uhr)
info@tierheim-kiel.de, www.tierheim-kiel.de

Öffnungszeiten:

Bitte rufen Sie uns an oder erkundigen Sie sich auf unserer Homepage nach den aktuellen Öffnungszeiten.
Tierinteressierte vereinbaren bitte einen Termin.



Stand 08/2023



Rund um's Thema
Katzenklo



TIERHEIM
UHLENKROG



Text: Ines Janssen,
Verhaltensberaterin für Katzen
Fotos: www.istockphoto.com



Wenn es um ihre Toiletten geht verstehen Katzen keinen Spaß und können mit Unsauberkeit reagieren. In diesem Fall sollten Sie zuerst abklären lassen, ob Ihre Katze vielleicht ein Blasenproblem hat. Denn für Schmerzen auf der Toilette wird meist das „böse Katzenklo“ verantwortlich gemacht – und in der Folge gemieden. Ein Gang zum Tierarzt bringt hier Klarheit. Ist die Katze gesund, dann liegt die Unsauberkeit in den meisten Fällen an einer unzureichenden Toilettensituation (auch wenn Ihre Katze sich damit jahrelang arrangiert hat). Damit es erst gar nicht soweit kommt, können Sie vorher schon viel richtig machen.

Wir haben eine kleine Checkliste für Sie zusammengestellt:

- Immer eine offene Toilette (ohne Deckel und ohne Klappe) mehr als Katzen im Haushalt leben. Nebeneinander stehend betrachten Katzen mehrere Toiletten übrigens als eine – deshalb bitte im Abstand von einigen Metern aufstellen.
- Die Katzentoilette sollte 1,5 mal so lang sein, wie der Rumpf der Katze. Bei normalen Hauskatzen sind das ca. 65 bis 70 cm. Größere Rassen, wie beispielsweise die Main Coons, brauchen entsprechend größere Toiletten.
- Der Standort sollte ruhig gewählt werden und sich nicht in einem Durchgang oder neben der lauten Waschmaschine befinden, denn auch Katzen bevorzugen ein stilles Örtchen.
- Je nach Benutzungshäufigkeit sollten die Toiletten nach ca. ein bis zwei Jahren ausgetauscht werden, denn in den Kratzspuren am Boden sammelt sich über die Jahre ein stinkender Bakterien-Cocktail...
- Bitte keine parfümierte Streu verwenden. Der Geruch stinkt den feinen Katzensnasen gewaltig. Außerdem sollte die Streu möglichst weich, staubarm sowie schnell klumpend sein.
- Eine Streuhöhe von mindestens 8 bis 10 cm finden Katzen toll. Denn dann können sie vernünftig scharren und die Urinklumpen kleben auch nicht gleich am Boden fest.



Diese Katzentoilette ist selbst für das kleine Kätzchen viel zu klein.

- Das Katzenklo muss täglich mindestens einmal teilgereinigt werden und jede Woche gründlich mit heißem Wasser und einem Neutralreiniger ausgewaschen werden.



Wenn doch mal etwas daneben geht, dann schimpfen Sie nicht mit Ihrer Katze und spritzen sie auch nicht mit Wasser nass. Katzen verstehen den Zusammenhang nicht und bekommen Angst – ihr Vertrauensverhältnis wird so zuverlässig und anhaltend zerstört!

Die richtige Reinigung der verunreinigten Stellen

Essig- und Badreiniger sowie Desinfektionsmittel sind tabu, denn scharfe Gerüche können Stress auslösen, da der von Katzen heiß geliebte „Familiengeruch“ dahinter verblasst (was eine Toilettenaversion auslösen kann). Außerdem entfernen diese Reiniger den Uringeruch nicht vollständig. Und das ist fatal, denn alles, was nach Toilette riecht, ist für die Katze auch eine und wird weiter als solche benutzt. Nur Enzymreiniger schieben biochemische Zersetzungs- und Umwandlungsprozesse an und beseitigen die Gerüche rückstandslos – auch für feine Katzensnasen.

Aufgepasst! Die Toilettensituation ist für eine Katze unerträglich und „droht zu eskalieren“, wenn sie:

- das Klo beschnüffelt und dann weitergeht
- lange vor dem Klo steht, ehe sie es benutzt
- nur ganz kurz in der Toilette bleibt
- bei Haubentoiletten mit dem Kopf heraus schaut
- bei offenen Toiletten ihre Vorderpfötchen draußen lässt ...

Sie haben noch Fragen? Dann sprechen Sie unsere Tierheim-Mitarbeiter/innen bitte gern an.

Scharrt die Katze nicht im sondern neben ihrem Klo, dann gefällt ihr die Toilettensituation gar nicht!

